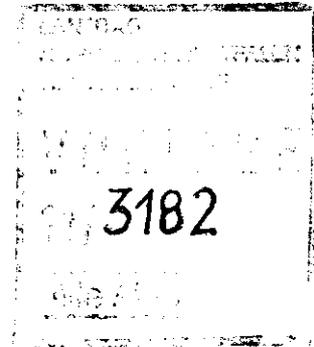


97 Seiten

Ministerium
für Bauen und Wohnen
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Erläuterungsband

zum Entwurf des
Einzelplans 14
für das Haushaltsjahr 1995





Ministerium für Bauen und Wohnen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Ministerin

Elisabethstraße 5-11
40 217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 38 43-0
Durchwahl: 38 43 - 254

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

Datum 25. August 1994

40190 Düsseldorf

IB 1 - 2105 (95)

Betr.: Erläuterungsband zum Entwurf des Epl. 14 für das
Haushaltsjahr 1995

Anlg.: - 300 -

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

zur Unterrichtung der Mitglieder des Landtags übersende ich
300 Exemplare des Erläuterungsbandes zum Entwurf des Einzel-
plans 14 für das Haushaltsjahr 1995.

Mit freundlichen Grüßen

(Ilse Brusis)

Erläuterungsband

**zum Entwurf des
Einzelplans 14
für das Haushaltsjahr 1995**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorbemerkung	Seite 2
2.	Allgemeine Erläuterungen	Seite 3 - 4
	Tabelle 1 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1995, unterteilt nach Aufgabenbereichen, im Vergleich zu 1994	Seite 5
	Tabelle 2 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1995, unterteilt nach Ausgabearten, im Vergleich zu 1994	Seite 6
	Tabelle 3 - Personalsoll	Seite 7
3.	Erläuterungen zu	
	Einzelplan 14	
	Kapitel 14 010 - Ministerium	Seite 8 - 26
	Kapitel 14 020 - Allgemeine Bewilligungen	Seite 27 - 32
	Kapitel 14 021 - Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	Seite 33 - 34
	Kapitel 14 040 - Angelegenheiten des Bauwesens	Seite 35 - 42
	Kapitel 14 050 - Förderung des Wohnungsbaus	Seite 43 - 49
	Kapitel 14 060 - Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau	Seite 50 - 53
	Kapitel 14 070 - Staatliche Bauverwaltung	Seite 54 - 80
	Kapitel 14 080 - Staatliche Bauverwaltung - Oberfinanzdirektionen	Seite 81 - 84
	Kapitel 14 210 - Geschäftsstelle der ARGEBAU	Seite 85 - 87
	Kapitel 14 630 - Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen	Seite 88 - 90
	nachrichtlich:	
	Einzelplan 20 Allgemeine Finanzverwaltung	
	Kapitel 20 020 - Allgemeine Bewilligungen	Seite 91 - 95

1. Vorbemerkung

Das Ministerium für Bauen und Wohnen ist zuständig für die Aufgabenbereiche

- Allgemeines Bauwesen, insbesondere Bauaufsicht, Bautechnik,
- Wohnungs- und Siedlungsentwicklung, insbesondere Wohnungsbauförderung, Wohnungswirtschaft, Wohnungsbestand,
- Staatliche Bauverwaltung,
- Geschäftsstelle der ARGEBAU sowie
- Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen.

2. Allgemeine Erläuterungen

Die vom **Ministerium für Bauen und Wohnen** bewirtschafteten Haushaltsmittel, Planstellen und Stellen sind im wesentlichen im Einzelplan 14 veranschlagt, der die folgenden Kapitel umfaßt:

Kapitel 14 010 - Ministerium

Kapitel 14 020 - Allgemeine Bewilligungen

Kapitel 14 021 - Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz

Kapitel 14 040 - Angelegenheiten des Bauwesens

Kapitel 14 050 - Förderung des Wohnungsbaus

Kapitel 14 060 - Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau

Kapitel 14 070 - Staatliche Bauverwaltung

Kapitel 14 080 - Staatliche Bauverwaltung - Oberfinanzdirektionen

Kapitel 14 210 - Geschäftsstelle der ARGEBAU

Kapitel 14 630 - Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen

Die in diesen Kapiteln veranschlagten **Gesamtausgaben** für das Haushaltsjahr 1995 betragen 3.166,3 Mio. DM (Vorjahr: 3.057,3 Mio. DM) und erhöhten sich damit um rd. 109 Mio. DM oder 3,6 v.H. gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung beruht, wie die folgende Tabelle 2 (Seite 6) verdeutlicht, im wesentlichen auf Ausgabensteigerungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen der Hauptgruppe 6 und den Investitionsförderungsmaßnahmen der Obergruppen 86/89 (Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau). Alle anderen Ausgabearten (Personal, sächliche Verwaltungsausgaben und Besondere Finanzierungen) sinken hingegen.

Die **Einnahmen** verringern sich von 1994 auf 1995 um 66,3 Mio. DM auf 1.811,2 Mio. DM. Im wesentlichen ist dies auf geringere Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe, auf geringere Zinszuschüsse aus dem Bausparzwischenfinanzierungsprogramm des Bundes, auf geringere Zinseinnahmen aus den von der WfA verwalteten Darlehen (Kap. 14 060) sowie auf geringere Erstattungen von Verwaltungskostenbeiträgen vom Bund wegen rückläufiger Bauaufgaben zurückzuführen.

An **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Einzelplan 14 insgesamt rd. 1.050 Mio. DM ausgewiesen (Vorjahr: rd. 1.315,7 Mio. DM). Hiervon entfallen auf den Wohnungsbau rd. 1.019,9 Mio. DM. Die Verpflichtungsermächtigungen verringerten sich damit für diesen Bereich gegenüber dem Vorjahr (rd. 1.286,9 Mio. DM) um rd. 267 Mio. DM.

Die Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Aufgabenbereiche und Ausgabearten ist den nachstehenden Tabellen 1 und 2 zu entnehmen.

Vom Ministerium für Bauen und Wohnen und den nachgeordneten Dienststellen werden darüber hinaus bewirtschaftet:

- die im Kapitel 20 650 ausgewiesenen Ausgaben des Schuldendienstes für den Wohnungsbau gegenüber dem Bund,
- die im Kapitel 20 020 eingestellten Bauausgaben für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, für die Große Bauunterhaltung, die Asbestentsorgung, die Maßnahmen zur Sanierung der Abwasserkanalisation bei landeseigenen Liegenschaften sowie für die Sanierung der Alt-Kliniken und Wohnheime.

Der Haushaltsentwurf 1995 weist für den Einzelplan 14 ein **Stellensoll** von insgesamt 4.246 Stellen (1994: 4.310 Stellen) aus; der gegenwärtige Stellenbestand wird also um 64 Stellen verringert (= - rd. 1,5 %).

Dieser Stellenabbau beruht einerseits auf der Realisierung von

- 57 kw-Vermerken im Kapitel 14 070 "kw ab 01.01.1995",
 - 4 kw-Vermerken im Kapitel 14 070 kw "Organisationsuntersuchung 1993",
- andererseits auf dem Abbau von
- 2 Planstellen im Kapitel 14 010 "Einsparung 1995". Ferner wurde
 - 1 Stelle Arbeiter (MTL P (4a/4)) von Kapitel 14 070 nach Kapitel 03 310 umgesetzt.

Einen Gesamtüberblick über den Personalhaushalt vermittelt Tabelle 3.

Tabelle 1 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1995, unterteilt nach Aufgabenbereichen, im Vergleich zu 1994 (i.d.F. des Entwurfs des Nachtragshaaltsgesetzes)
 - Angaben in Mio. DM (gerundet) -

Aufgabenbereich	Haushaltsplan 1995 (Entwurf)	Haushaltsplan 1994	Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1994	Anteil an den Gesamtausgaben 1995
			abs. %	%
Ministerium, Allgemeine Bewilligungen, Angelegenheiten des Bauwesens	40,50	- 14,13 ¹⁾	+ 54,63	1,3
Strukturhilfe	0,00	0,00	-	-
Förderung des Wohnungsbaus/ zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau	2.726,86	2.651,76	+ 75,1	86,1
Staatliche Bauverwaltung	397,27	418,01	- 20,74	12,5
Sonstige	1,64	1,71	- 0,07	0,1
Gesamtsumme	3.166,27	3.057,35	+ 108,92	100,0

1): Haushaltsplan 1994 (Kapitel 14 010, 14 020, 14 040) - rd - + 37.53 Mio DM
 Globale Minderausgabe im Kapitel 14 020 (Allgemeine Bewilligungen) i.H.v. :- 51.66 Mio DM gem. Nachtragshaalt 1994
 Kapitelsummen neu 1994 - 14.13 Mio DM

Tabelle 2 - Ausgaben des Epl. 14 nach dem Entwurf 1995, unterteilt nach Ausgabearten, im Vergleich zu 1994 (i.d.F. des Entwurfs des Nachtragshaushaltsgesetzes)
 - - Angaben in Mio. DM (gerundet) -

Aufgabenbereich	Haushaltsplan 1995 (Entwurf)	Haushaltsplan 1994	Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1994 abs.	Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1994 %	Anteil an den Gesamtausgaben 1995 %
Personalausgaben	342,32	346,63	- 4,33	- 1,20	10,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	57,00	58,98	- 1,98	- 3,40	1,8
Schuldendienst	-	-	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.465,78	1.426,80	+ 38,98	+ 2,70	46,3
Ausgaben für Investitionen	1.284,06	1.244,49	+ 39,58	+ 3,2	40,6
Besondere Finanzierungen	17,11	- 19,55 ¹⁾	+ 36,66	+ 187,5	0,5
Gesamtsumme (rd.)	3.166,27	3.057,35	+ 108,92	+ 3,6	100,0

1) Haushaltsplan 1994

+ 32,11 Mio DM

Globale Minderausgabe im Kapitel 14 020 (Allgemeine Bewilligungen) i.H.v. - 51,66 Mio DM gem. Nachtragshaushalt 1994

Hauptgruppensumme neu

- 19,55 Mio DM

Personalsoll des Einzelplans 14

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	einfacher Dienst	Insgesamt 1995	Insgesamt 1994	+/-
Planmäßige Beamte	290	398	6	-	694	696	- 2
Beamtete Hilfskräfte	- 1 3	- 1 35	-	-	38	38	-
Angestellte	311	2039	993	13	3356	3413	- 57
Arbeiter	-	- 30	- 27	144	144	149	- 5
				- 5			
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	2	7	-	-	9	9	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	2	3	-	-	5	5	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	608	2482	999	157	4246	4310	- 64
	- 1	- 31	- 27	- 5			
Beamte im Vorber- eidungsdienst	84	66	-	-	150	150	-
Auszubildende	-	-	93	-	93	93	-

Kapitel 14 010

Ministerium

Personalsoll des Einzelplans 14 Kapitel 14 010

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	einfacher Dienst	Insgesamt 1995	Insgesamt 1994	+/-
Planmäßige Beamte	90	55	5	-	150	152	- 2
Beamtete Hilfskräfte	- 1	- 1	-	-	-	-	-
Angestellte	6	26	68	7	107	107	-
Arbeiter	-	-	-	5	5	5	-
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	1	1	-	-	2	2	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	97	82	73	12	264	266	- 2

Hinweis

Die sich im Vergleich zur Gesamtübersicht der Planstellen und Stellen (Seite 7) ergebenden Differenzen bei den Stellen für Angestellte des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes erklären sich daraus, daß die Stellen der Verg.Gr. II a BAT dem gehobenen und die Stellen der Verg.Gr. V b BAT dem mittleren Dienst tatsächlich zugeordnet sind.

I. Personalhaushalt des Ministeriums

Der Entwurf des Haushaltsplans 1995 weist bei Kapitel 14 010 insgesamt 264 Stellen aus, und zwar 150 Planstellen für Beamtinnen und Beamte, 107 Stellen für Angestellte, 5 Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter und 2 Planstellen für Beamtinnen und Beamte der Titelgruppe 79.

1. Veränderungen bei den Planstellen (Titel 422 10 - Bezüge der Beamtinnen und Beamten)

1.1 Stellenhebungen

- | | |
|-----------------------------------|--|
| + 1 Stelle der Bes.Gr. B 2 BBesO | (Ministerialrat/-rätin) gehoben aus |
| - 1 Stelle der Bes.Gr. A 16 BBesO | (Ministerialrat/-rätin); |
| + 1 Stelle der Bes.Gr. A 13 BBesO | (Oberamtsrat/-rätin) gehoben aus |
| - 1 Stelle der Bes.Gr. A 12 BBesO | (Amtsrat/-rätin); |
| + 1 Stelle der Bes.Gr. A 12 BBesO | (Amtsrat/-rätin) gehoben aus |
| - 1 Stelle der Bes.Gr. A 11 BBesO | (Regierungsamtmann/-amtfrau - Regierungsbauamtmann/-amtfrau) |

Die Hebungen erfolgen aufgrund der Schlüsselung der Planstellenzugänge 1992.

1.2 Stellenwegfall/Ausbringung von kw-Vermerken (Einsparung 1995)

- 1 Stelle der Bes.Gr. A 13 BBesO h.D. (Regierungsrat/-rätin - Regierungsbaurat/-rätin)
- 1 Stelle der Bes.Gr. A 13 BBesO h.D. (Regierungsrat/-rätin - Regierungsbaurat/-rätin)
- kw -
- 1 Stelle der Bes.Gr. A 11 BBesO (Regierungsamtmann/-amtfrau - Regierungsbauamtmann/-amtfrau)

Die Landesregierung hat beschlossen, in den Bereichen, die noch nicht einer Organisationsuntersuchung unterzogen worden sind, pauschal 2 % der ausgebrachten Planstellen und Stellen je zur Hälfte sofort abzubauen bzw. mit kw-Vermerken zu versehen. Es wurden daher 2 Planstellen mit Ablauf des 31.12.1994 abgesetzt, 3 weitere Stellen mit kw-Vermerken versehen. Die Aufteilung des Stellenabbaus nach Laufbahngruppen erfolgte prozentual zu ihrem Anteil an den Gesamtstellen (2 Stellen höherer Dienst, 2 gehobener Dienst, 1 im mittleren Dienst). Auf Nr. 3.1 darf insoweit ergänzend verwiesen werden.

Die Rückschlüsselung der Planstellen erfolgt mit 3jähriger Phasenverschiebung.

2. Veränderungen bei den Stellen für beamtete Hilfskräfte

2.1 *Neue Stellen*

- + 2 Stellen der Bes.Gr. A 13 BBesO (Oberamtsrat/-rätin)
- + 1 Stelle der Bes.Gr. A 12 BBesO (Amtsrat/-rätin)

Dem Ministerium stehen z.Z. keine Hilfsstellen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes zur Verfügung. Die Einrichtung der 3 Abordnungsstellen ist erforderlich, um qualifizierte Kräfte des gehobenen Dienstes, die für einen Aufstieg in den höheren Dienst in Betracht zu ziehen sind, vor der Zulassung zum Aufstieg im Ministerium auf ihre Aufstiegseignung hin über einen längeren Zeitraum zu prüfen.

Die Möglichkeit des Aufstiegs ist zukünftig in besonderem Maße erforderlich, um die Motivation der Beschäftigten im gehobenen Dienst zu erhalten. Vor dem Hintergrund einer sehr wahrscheinlich nur geringen Quote wiederbesetzbarer Stellen ist eine sorgfältige Personalauswahl der für den Aufstieg in Betracht zu ziehenden Bediensteten geradezu zwingend. Dies erfordert, daß das MBW in der Lage sein muß, sich einen eigenen Eindruck von Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit der Bewerber zu verschaffen. Die Erfahrungen im Geschäftsbereich des Innenministeriums zeigen, daß sich eine solche Testphase bewährt hat.

3. Veränderungen bei den Stellen für Angestellte (Titel 425 10 - Bezüge der Angestellten)

3.1 *Stellenwegfall/Ausbringung von kw-Vermerken (Einsparung 1995)*

- 1 Stelle der Verg.Gr. IV b/V b BAT - kw
- 1 Stelle der Verg.Gr. VII/VIII BAT - kw

Auf die Ausführungen zu Nr. 1.2 wird Bezug genommen.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 01.07.1994							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Staatssekretär/in	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent/in	4	4	1		1	(2 Stellen unterliegen der Beförderungssperre bis 31.12.94 bzw. bis 31.01.95)
B 4	Ltd. Ministerialrat/rätin	11	11	10		1	(1 Stelle unterliegt der Besetzungssperre bis 31.10.94)
B 2	Ministerialrat/rätin	22	21	20		1	
A 16	Ministerialrat/rätin (davon ohne Besoldungsaufwand)	25 (1)	26 (1)	13 (-)		5	(2 Stellen unterliegen der Besetzungssperre bis 30.09.94, 1 Stelle bis 31.10.94)
A 15	Regierungsdirektor/in Regierungsbaudirektor/in davon kw 31.10.95 davon kw 30.09.96 davon ohne Besoldungsaufwand	16 (1) (1) (-)	16 (1) (1) (-)	16 (1) (1) (1)	(2 Stellen unterliegen der Besetzungssperre bis 31.12.1994 bzw. 30.04.1995)		
A 14	Oberregierungsrat/rätin Oberregierungsbaurat/rätin	7	7	4	1		
A 13	Regierungsrat/rätin Regierungsbaurat/rätin davon kw (Einsparung 1995)	4 (1)	5 (-)	6 (-)	2	2	
Zw.-Sa		90	91	71	3	10	
A 13	Oberamtsrat/rätin	27	26	22		1	(3 Stellen unterliegen der Besetzungssperre bis 31.08.1994, 30.09.94 und 31.12.1994)
A 12	davon mit Zulage Amtsrat/rätin	(2) 16	(2) 16	(2) 11			
A 11	Regierungsamtmann/amtfrau	12	14	19			
Zw.-Sa		55	56	52		1	
A 9	Regierungsamtsinspektor/in davon mit Zulage davon Zulage kw	5 (2) (1)	5 (2) (1)	2 (2) (1)		3	
	Insgesamt	150	152	125	3	14	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.07.1994 eingewiesen waren.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen Stellen für beamtete Hilfskräfte		
				geführten		
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
A 13 (h.D.) z.A.	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u> [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.]					
	--	--	--	3		
Zusammen a)	--	--		3		
A 15 A 14 A 13 h.D. A 13 g.D. A 12	b) <u>sonstige Beamtinnen und Beamte</u> [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
	4	4	3	--	1	
	1	1	1	--	--	
	1	1	1	--	--	
	2	--	--	--	--	
	1	--	--	--	--	
Zusammen b)	9	6	5		1	
Insgesamt	9	6	5	3	1	

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
I	-	-	-	4		
I a	2	2	2	1		
I b	2	2	2			
I b/II a	2	2	2	2		
II a	5	5	5	1		
II a/III	8	8	6	(1 Stelle unterliegt der Besetzungssperre bis 30.04.1995)		
III/IV a	2	2	2			
IV a	1	1	1			
IV a/IV b	2	2	2			
IV b	1	1	1			
IV b/V b	7	7	6			
davon kw (Einsparung 1995)	(1)	(-)	(-)			
V b	1	1	1			
V b/V c	6	6	6	3		
V c	5	5	4	(1 Stelle unterliegt der Besetzungssperre bis 30.04.1995)		
V c/VI b	14	14	14			
VI b	7	7	7			
VI b/VII	11	11	11			
VII/VIII	24	24	23	(1 Stelle unterliegt der Besetzungssperre bis 31.08.1994)		
davon kw (Einsparung 1995)	(1)	(-)	(-)			
IX a/IX b	1	1	-			1
IX b/X	6	6	3			3
Vollbeschäftigte außer- tätliche Angestellte	-	-	3*	3		
Zusammen	107	107	101	14		4
Auszubildende	-	-	-			

- * - Angestellte, Referatsleiterin, Verg. entsprechend B 2 BBesO
- Angestellte, Gruppenleiterin, Verg. entsprechend B 2 BBesO
- Angestellter, Abteilungsleiter, Verg. entsprechend B 7 BBesO

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
6a/5 MTL	2	2	2			
4a/3 MTL	- 1	1	1			
3a/2a MTL	2	2	2			4
Zusammen	5	5	5	-		4

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 01.07.1994							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ministerialrat/rätin kw 31.12.1996 (31.12.1995 - Verlängerung)	1	1	-			
A 13	Oberamtsrat/rätin kw 31.12.1996 (31.12.1995 - Verlängerung)	1	1	-			
	Insgesamt	2	2	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.07.1994 eingewiesen waren.

MBW

Dienststelle

14010

Kapitel

Übersicht

**über die Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter),
Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter, die auf Leerstellen
geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle
gezahlt werden.**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Zahl der am 01.07.1994 auf Leerstellen geführten Bediensteten, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
	- Fehlanzeige -	

MBW

Dienststelle

Kapitel: 14010

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.07.94
		1995	1994		
1	2	3	4	5	6
Bes.Gr. B 7	Ministerialdirigent/ Ministerialdirigentin	1	1	Beurlaubung gem. § 12 SurIVO (LEG NRW)	1
Bes.Gr. B 4	Leitender Ministerialrat/ Leitende Ministerialrätin	3	3	Beurlaubungen gem. § 12 SurIVO (LEG Wohnen, LEG Wohnungsbau Rheinland) und Beurlaubung gem. § 78 b LBG	3
Bes.Gr. B 2	Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	1	Beurlaubung gem. § 12 SurIVO (WFA)	1
Bes.Gr. A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	-	Beurlaubung gem. § 12 SurIVO (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie)	-
Bes.Gr. A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	-	1	Beurlaubung gem. § 12 SurIVO (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie)	1
Bes.Gr. A 13 g.D.	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	1	1	Beurlaubung gem. § 12 SurIVO (LEG NRW)	1
Verg.Gr. II a/III	Angestellte/Angestellter	1	1	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT	1
Verg.Gr. V c/VI b	Angestellte/Angestellter	2	2	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT und Erziehungsurlaub	2
Verg.Gr. VI b/VII	Angestellte/Angestellter	2	2	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT und Erziehungsurlaub	2
Verg.Gr. VII/VIII	Angestellte/Angestellter	3	3	Beurlaubung gem. § 50 (2) BAT und Erziehungsurlaub	3
insgesamt:		15	15		15

II. Sachhaushalt

Die Ausgaben des Kapitels 14 010 (Ministerium) - ohne Personalausgaben - sind von 3.169.000 DM im Jahre 1994 auf 2.805.300 DM gesunken (- 11,5 %). Dies ist im wesentlichen auf einen Rückgang bei den Ausgaben für die Bewirtschaftung des Dienstgrundstücks (Titel 517 10) um 150.000 DM zurückzuführen, ferner auf eine Kürzung der Investitionen um 60.000 DM und der Ausgaben für die ADV um 94.000 DM.

Als wesentliche Veränderungen sind zu nennen:

513 10 Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren

Ansatz 1994	:	150.000,-- DM
Entwurf 1995	:	190.000,-- DM
Ist 1993	:-	164.000,-- DM

Bedingt durch die Erhöhung der Portokosten ab 3. Quartal 1993 liegen die Istaussgaben 1993 bereits über dem Ansatz für 1994. Im Haushaltsjahr 1994 kommen die Wartungskosten für die inzwischen installierte Brandmelde- und Notrufanlage hinzu, ferner ein Mehrbedarf durch den vollständigen Ausbau der Telefonanlage.

517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1994	:	800.000,-- DM
Entwurf 1995	:	650.000,-- DM
Ist 1993	:	623.000,-- DM

Für das im November 1992 bezogene landeseigene Dienstgebäude Elisabethstraße 5 - 11 lagen keine gesicherten Erkenntnisse zur Höhe der Bewirtschaftungskosten vor. Erst nach Ablauf des Jahres 1993 kann mit einiger Sicherheit der Bedarf an Haushaltsmitteln festgestellt werden. Der im Vergleich zum Ist 1993 um 27.000 DM höhere Haushaltsansatz berücksichtigt insbesondere die Kostensteigerungen für Wasser, Abwasser, Müllabfuhr und Gebäudereinigung.

519 10 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 1994	:	45.000,-- DM
Entwurf 1995	:	15.000,-- DM
Ist 1993	:	12.000,-- DM

Aus den Mitteln dieses Titels ist die laufende bauliche Unterhaltung des landeseigenen Dienstgebäudes (einschließlich der Außenanlagen) zu zahlen. Ausgaben für die Wartung der umfangreichen technischen Gewerke, die ursprünglich auch aus diesem Titel gezahlt werden sollten, werden - zu-
treffend - bei Titel 517 10 verbucht.

525 10 Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 1994	:	75.000,-- DM
Entwurf 1995	:	45.000,-- DM
Ist 1993	:	42.000,-- DM

Die Ausgaben für die Fortbildung der Bediensteten des Ministeriums werden wegen der haus-
wirtschaftlichen Zwänge in etwa in Höhe der Istaussgabe des Jahres 1993 veranschlagt.
Die auf die ADV-Fortbildung entfallenden Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,-- DM sind aus
Gründen der Haushaltsklarheit bei Kapitel 14 010 Titel 525 60 (Fortbildung - ADV) ausgebracht.

**527 20 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbe-
hindertenangelegenheiten**

Ansatz 1994	:	90.000,-- DM
Entwurf 1995	:	70.000,-- DM
Ist 1993	:	65.000,-- DM

Mit Blick auf die Istaussgaben 1992 (61.700 DM) und 1993 (65.200 DM) konnte der Haushalts-
ansatz - unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen der Bundesbahn und im ÖPNV - auf 70.000
DM gekürzt werden.

632 00 Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder

Ansatz 1994	:	50.000,-- DM
Entwurf 1995	:	52.000,-- DM
Ist 1993	:	46.000,-- DM

Der Beitrag des Landes an den Kosten des Hochbauausschusses der ARGEBAU wird nach dem Königsteiner Schlüssel festgelegt.

Seit dem Jahr 1993 beteiligen sich erstmals die neuen Bundesländer an den Kosten, so daß der Ansatz zunächst gesenkt werden konnte. Wegen einer notwendigen Verstärkung bei den Sachausgaben aus Anlaß der Umstellung der Datenbank ist jetzt jedoch eine geringfügige Erhöhung des Ansatzes wieder notwendig.

812 10 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen im Inland

Ansatz 1994	:	300.000,-- DM
Entwurf 1995	:	180.000,-- DM
Ist 1993	:	475.000,-- DM

Die Erstausrüstung des Ministeriums konnte nach dem Umzug in das Dienstgebäude Elisabethstraße 5-11 soweit abgeschlossen werden, daß der Ansatz deutlich verringert werden kann.

812 40 Erwerb von Fernmeldeanlagen

Ansatz 1994	:	0,-- DM
Entwurf 1995	:	60.000,-- DM
Ist 1993	:	0,-- DM

Die Fernsprechanlagen mehrerer Ministerien sollen voraussichtlich im Jahr 1995 auf die neue Telefonanlage des Innenministeriums aufgeschaltet werden. Da die Planung noch nicht abgeschlossen ist, wurde der Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen.

Titelgruppe 60 - Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung -

Allgemeine Erläuterungen:

Nach Installation und Inbetriebnahme des Lokalen Netzwerkes (LAN) sind im Ministerium alle Vorzimmer- und Schreibarbeitsplätze (ca. 40) mit Personal Computern und entsprechender Textverarbeitungssoftware ausgestattet worden. Darüber hinaus wurden viele Sachbearbeitungsplätze, die für den arbeitsunterstützenden Einsatz von automatisierter Datenverarbeitung besonders geeignet erschienen, mit anwendungsspezifischer Software ausgestattet und in das LAN eingebunden. Im Bereich der Sachbearbeitung sollen bestehende DV-Arbeitsplätze in das LAN integriert und weitere Installationen vorgenommen werden.

Insgesamt sind derzeit ca. 130 Arbeitsplätze mit Personalcomputern (Stand: Dezember 1993) ausgerüstet.

Schwerpunkt der Arbeit ist derzeit und in Zukunft - neben der zusätzlichen Ausstattung von Sachbearbeitungen, Referentinnen, Referenten und Referatsleitungen mit Personal Computern - die Integration weiterer Anwenderinnen und Anwender in das vorhandene lokale DV-Netz. Einen zusätzlichen Arbeitsschwerpunkt stellt die Qualifizierung der Anwenderinnen und Anwender im Hause dar, die größtenteils mit eigenem Personal durchgeführt wird.

Ab 1995 soll darüber hinaus durch die Beschaffung weiterer Server auch der Einsatz ressortübergreifend entwickelter Software ermöglicht werden.

511 60 Verbrauchsmaterial für die Datenverarbeitung

Ansatz	1994	:	20.000 DM
Entwurf	1995	:	26.000 DM
Ist	1993	:	17.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für DV-Verbrauchsmaterial wie Magnetbänder, Disketten, Farbbänder etc. Der Mehrbedarf erklärt sich aus der höheren Anzahl von Geräten und dem damit verbundenen Anstieg von Verbrauchsmaterial.

515 60 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die ADV

Ansatz	1994	:	80.000 DM
Entwurf	1995	:	80.000 DM
Ist	1993	:	45.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, die Instandhaltung der DV-Geräte und Lizenzgebühren.

518 60 Mieten für ADV-Geräte

Ansatz	1994	:	9.000 DM
Entwurf	1995	:	0 DM
Ist	1993	:	0 DM

Veranschlagt waren die Mittel für die Anmietung von DV-Geräten. Ausgaben fallen jedoch in Zukunft nicht an, so daß ein Ansatz nicht mehr erforderlich ist.

524 60 Lehr- und Lernmittel

Ansatz	1994	:	0 DM
Entwurf	1995	:	5.000 DM
Ist	1993	:	0 DM

Veranschlagt sind die Mittel für Lehr- und Lernmittel im Bereich der DV-Schulungen und -Fortbildungen.

Dieser Titel wird im Haushaltsjahr 1995 erstmals ausgebracht.

525 60 Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Ansatz	1994	:	50.000 DM
Entwurf	1995	:	40.000 DM
Ist	1993	:	0 DM

Veranschlagt sind Mittel für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten des MBW im Bereich der Datenverarbeitung einschließlich der Kosten für die Inanspruchnahme externer Dozentinnen und Dozenten.

Weniger wegen verstärkter Schulung durch eigenes Personal.

538 60 Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz	1994	:	281.000 DM
Entwurf	1995	:	195.000 DM
Ist	1993	:	99.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von DV-Programmen (Software), die Anpassung vorhandener Programme an die aktuellen Erfordernisse, die Beschaffung von Softwaredokumentationen etc.

812 60 Erwerb von ADV-Geräten

Ansatz	1994	:	300.000 DM
Entwurf	1995	:	300.000 DM
Ist	1993	:	323.000 DM

Verpflichtungsermächtigung: 50.000 DM, fällig 1996

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Personal Computern, Druckern, Netzwerkservern, Installationsteilen sowie Netzkomponenten zur Erweiterung des Lokalen Netzes im Ministerium.

Kapitel 14 020

Allgemeine Bewilligungen

I. Personalausgaben

427 49 Vergütungen und Löhne für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung
- neu -

Entwurf 1995 : --,-- DM

Das MBW will im Rahmen seiner Möglichkeiten lebensältere arbeitslose Bauingenieure beschäftigen. Aufgabenfelder ergeben sich bei der Ergänzung bzw. Erstellung von Bestandsplänen für den Baubestand, für die Abwasserkanalsanierung, für die Zustandsermittlung bei frei werdenden militärischen Liegenschaften, Asbestsanierungsmaßnahmen usw.

Sofern die Verhandlungen mit dem Landesarbeitsamt zu einem positiven Ergebnis führen, wird das Finanzministerium die notwendigen Haushaltsmittel für den Landesanteil aus Kapitel 20 020 Titel 427 49 ("Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Vergütungen und Löhne für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung") zur Verfügung stellen.

441 10 Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung

Ansatz 1994 : 3.900.000,-- DM
Entwurf 1995 : 3.997.000,-- DM
Ist 1993 : 3.670.000,-- DM

Der Ansatz wurde entsprechend der landeseinheitlichen Vorgabe des Finanzministeriums erhöht.

443 00 Fürsorgeleistungen

Ansatz 1994 : 53.000,-- DM
Entwurf 1995 : 200.000,-- DM
Ist 1993 : 53.000,-- DM

Der Ansatz für Fürsorgeleistungen soll um 147.000 DM erhöht werden. Dies ist notwendig zur Einführung eines arbeitsmedizinischen Dienstes in der Staatlichen Bauverwaltung gem. § 16 des Arbeitssicherheitsgesetzes vom 12.12.1973. Das technische Personal bei den Bauämtern, insbesondere die infektions- und asbestgefährdeten Bediensteten, sollen hiernach jährlich untersucht werden.

459 00 Gewährung einer örtlichen Prämie

Ansatz 1994	:	80.000,-- DM
Entwurf 1995	:	20.000,-- DM
Ist 1993:	:	5.000,-- DM

Der Ansatz konnte wegen der geringen Ausgaben in den letzten Jahren gekürzt werden.

II. Sachhaushalt

531 10 Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 1994	:	210.000,-- DM
Ansatz 1995	:	210.000,-- DM
Ist 1993	:	158.000,-- DM

531 20 Veröffentlichungen und Dokumentationen

Ansatz 1994	:	280.000,-- DM
Ansatz 1995	:	280.000,-- DM
Ist 1993	:	183.000,-- DM

541 00 Aufwendungen für Ausstellungen und Messen

Ansatz 1994	:	150.000,-- DM
Ansatz 1995	:	150.000,-- DM
Ist 1993	:	144.000,-- DM
VE	:	50.000,-- DM

Die Ansätze für die Öffentlichkeitsarbeit sind unverändert.

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:

1. Pressekonferenzen, Informationsgespräche, Tagungen sowie für Einführungen von Behördenleitern/Behördenleiterinnen.

2. Herstellung, Druck und Verbreitung von Informationsmaterial (u. a. Broschüren und Plakate) zur Fortsetzung der Informationsreihen

- MBW informiert
- Schriftreihe des MBW
- MBW-Ratgeber
- Diskussionspapiere

sowie zur Beschaffung von Informationsmaterial wie Fotos, Dia-Reihen, Overhead-Projektionsfolien, Video-Filmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit betrifft generell alle fachlichen Zuständigkeitsbereiche des MBW; Thema und Zeitpunkt jeder Veröffentlichung und Informationsmaßnahme richten sich nach der Aktualität.

Ausstellungen werden ebenfalls jeweils zu aktuellen Schwerpunktthemen des MBW konzipiert.

712 00

Fortbildungseinrichtung des MBW

Ansatz 1994	:	500.000,-- DM
Entwurf 1995	:	4.000.000,-- DM
Ist 1993	:	542.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 4.958.000,-- DM

Die über das Fortbildungsangebot des Innenministeriums hinausgehende notwendige fachgebundene Fortbildung im Geschäftsbereich des MBW wird bisher dezentral in jeweils angemieteten Räumlichkeiten durchgeführt. Es handelt sich hierbei schwerpunktmäßig um Einführungs- und Anpassungsfortbildungen u. a. in den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbau sowie im Bereich der ADV um Projekte wie ISYBAU und CAD. Hier ist spezielle, in anderen Bereichen der Landesverwaltung nicht verwendbare Hard- und Software erforderlich.

Ferner sollen in der Aus- und Fortbildungseinrichtung die Anwärter des höheren und gehobenen bautechnischen Dienstes ausgebildet werden. Dabei ist darauf hinzuweisen, daß das Land für den höheren bautechnischen Dienst das Ausbildungsmonopol hat. Dieser fachspezifische Aus- und Fortbildungsbedarf kann - auch wegen der Kapazitätsauslastung in den Einrichtungen des Finanz-, Justiz- und Innenministeriums - nicht von einer anderen Ausbildungseinrichtung abgedeckt werden. Daher hat die Landesregierung in ihrer Sitzung vom

14. Juli 1992 beschlossen, für das MBW eine eigene Aus- und Fortbildungseinrichtung einzurichten.

Die Fortbildungseinrichtung des MBW soll in der ehemaligen Lohnhalle der Zeche Rhein-Elbe in Gelsenkirchen untergebracht werden. Es handelt sich hierbei um ein denkmalwertes Gebäude, dessen Erhalt und Nutzung im Zusammenhang mit der Gesamtplanung der Internationalen Bauausstellung Emscherpark für das Rhein-Elbe-Gelände zu sehen ist.

Das Grundstück mit dem aufstehenden Gebäude ist Eigentum des Landes NRW.

Nachdem die HU-Bau für die Baumaßnahme im August 1993 mit einem Kostenumfang von rd. 10.000.000 DM vom Finanzministerium genehmigt wurde, wurde mit den Bauarbeiten noch im Jahre 1993 begonnen. Der Ansatz für 1994 war deshalb verhältnismäßig gering, weil in der Zeit von April bis Dezember 1994 in dem Gebäude die Zwischenpräsentation der Internationalen Bauausstellung Emscherpark stattfindet.

Die Fortbildungseinrichtung soll bis Ende des Jahres 1996 fertiggestellt werden.

Titelgruppe 70 - Ausgaben für die Pflege auswärtiger Beziehungen -

534 70 Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Beziehungen

Ansatz	1994	:	60.000 DM
Entwurf	1995	:	60.000 DM
Ist	1993	:	117.000 DM

685 70 Zuschüsse im Rahmen der Pflege auswärtiger Beziehungen und der Entwicklungszusammenarbeit

Ansatz	1994	:	90.000 DM
Entwurf	1995	:	90.000 DM
Ist	1993	:	0 DM

VE	:	60.000 DM
----	---	-----------

Aus den v.g. Mitteln werden die Ausgaben für den internationalen fachlichen Erfahrungsaustausch, die Beratungshilfe für die osteuropäischen Reformstaaten, ausländische Delegationsbesuche und für vereinbarte gemeinsame Projekte geleistet.

So ist insbesondere beabsichtigt, mit den Niederlanden und Dänemark verstärkt in den Bereichen ökologisches und kostensparendes Bauen zusammenzuarbeiten.

Weiterhin soll die Realisierung der gemeinsamen Projekte in der Russischen Föderation (insbesondere in der Region Kostroma) gemäß dem "Kommuniqué über die weitere Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und dem Land NRW auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, des Bauwesens und des Wohnungswesens" vom 11.02.1994 betrieben werden.

Darüber hinaus ist vorgesehen, das in 1994 im Auftrag von MBW und BMBau erstellte "Kommunale Wohnungskonzept in der Tschechischen Republik am Beispiel der Stadt Pilsen" in die Praxis umzusetzen.

Der Region Krakau (Polen) soll entsprechende Beratungshilfe auf den Gebieten der Wohnungsbaufinanzierung und der Altbausanierung sowie der technischen Betriebsüberwachung gegeben werden.

Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit ist ein Pilotprojekt zur Verbesserung der Wohnverhältnisse in Namibia geplant (Umsetzung der Vorgaben der "Entwicklungspolitischen Leitlinien der Landesregierung" vom 04.05.1993). Hierzu wurde im Auftrag des MBW in 1994 bereits eine erste Vorstudie durch die Carl-Duisberg-Gesellschaft erstellt, aus der ein Projektvorschlag entwickelt und mit den Beteiligten abgestimmt wird.

Kapitel 14 021

**Maßnahmen nach dem
Strukturhilfegesetz**

Kapitel 14 021	Titel 891 00
Zweckbestimmung	Zuweisung der Bundeszuschüsse zur Förderung des Baus von Studentenappartements an die Wfa - Abwicklung -

Ansatz 1995 (TDM)	-	Ansatz 1994 (TDM)	-	Ist 1993 (TDM)	1.500
-------------------	---	-------------------	---	----------------	-------

a. Allgemeines

Nach dem Strukturhilfegesetz vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I, S. 2358) gewährte der Bund zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft den Ländern Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein für die Dauer von zehn Jahren ab dem Jahr 1989 Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) in Höhe von jährlich 2,45 Mrd. DM.

Die Bundesmittel erhöhten sich um komplementäre Finanzierungsbeiträge. Nach dem Strukturhilfegesetz war der Bundeszuschuß auf höchstens 90 v. H. der öffentlichen Förderung beschränkt. Die Differenzbeträge waren von den Ländern oder den Gemeinden (Gemeindeverbänden) bzw. sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts zu tragen.

b. Förderung des Baus von Studentenappartements

Im Kapitel 14 021 sind die auf den Einzelplan 14 entfallenden **Strukturhilfemittel** ausgewiesen. Sie waren für die Förderung des Neubaus von Appartements für Studierende vorgesehen und auf die Haushaltsjahre 1990 und 1991 begrenzt. Ab 1992 wurden neue Maßnahmen für den Geschäftsbereich des MBW nicht geplant.

Der Titel dient der Abwicklung der geförderten Maßnahmen. Der noch offene Ausgaberesst von 4.000.000 DM ist durch die ausgebrachten Haushaltsvermerke gedeckt. Danach dürfen Ausgaben in Höhe der bei dem Einnahmetitel 331 00 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Gefördert wurde vom MBW der Bau von insgesamt 374 Appartements.

Kapitel 14 040

Angelegenheiten des Bauwesens

I. Einnahmen

121 00 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen

Ansatz 1994	:	1.200.000,- DM
Entwurf 1995	:	1.200.000,- DM
Ist 1993	:	1.056.000,- DM

Das Land ist im Geschäftsbereich des MBW am Kapital der nachstehenden Gesellschaften beteiligt (Stand 1. Januar 1994):

<i>Gesellschaft</i>	<i>Grund- oder Stammkapital DM</i>	<i>Beteiligung des Landes DM</i>
Deutsche Pfandbrief- und Hypothekenbank AG, Wiesbaden	150.000.000	2.786.000
LEG-Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH, Düsseldorf	293.611.200	200.097.800
Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH, Espelkamp	7.250.000	3.625.000
Rheinland Köln Wohnungsgesellschaft für das Land NRW mbH, Köln	22.000.000	22.000.000
Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin - Düsseldorf	1.200.000	300.300

Die Einnahmen stehen im Zusammenhang mit dem Jahresergebnis des jeweiligen Unternehmens. Insoweit stellt der Haushaltsentwurf nur eine Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung in den verschiedenen Gesellschaften dar.

162 10 Sonstige Einnahmen aus dem Inland

Ansatz 1994	:	8.200.000,- DM
Entwurf 1995	:	8.000.000,- DM
Ist 1993	:	9.432.000,- DM

Das Land hat im Dezember 1991 den Unternehmen mit Landesbeteiligung im LEG-Verbund sowie der Aufbaugemeinschaft Espelkamp, an der das Land mit 50 % beteiligt ist, Gesellschafterdarlehen zum Einsatz für wohnungswirtschaftliche Zwecke in Gesamthöhe von 167.356.212,- DM gewährt. Der Zinssatz für die Darlehen beträgt 6 v. H. und verringert sich nach Einsatz der Mittel für wohnungswirtschaftliche Zwecke auf 4 v. H. Daher sind die Zinseinkünfte tendenziell rückläufig. Eine Minderung der veranschlagten Einnahmen ist möglich, da sich nicht genau kalkulieren läßt, in welchem Umfang ein Mitteleinsatz für wohnungswirtschaftliche Zwecke erfolgt und damit die Zinsreduktion wirksam wird.

182 10 Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland

Ansatz 1994	:	1.673.000,- DM
Entwurf 1995	:	2.403.000,- DM
Ist 1993	:	1.674.000,- DM

Das Land hat im Dezember 1991 den Unternehmen mit Landesbeteiligung im LEG-Verbund sowie der Aufbaugemeinschaft Espelkamp Gesellschafterdarlehen zum Einsatz für wohnungswirtschaftliche Zwecke in Gesamthöhe von 167.356.212,- DM gewährt. Aus den vereinbarten Tilgungsraten in Höhe von 1 v. H. errechnen sich die angemeldeten Haushaltseinnahmen.

Neben diesen Tilgungsrückflüssen steht im Haushaltsjahr 1995 die vollständige Rückzahlung eines Darlehens in Höhe von 730.000 DM durch die Rheinland Köln an, das der Gesellschaft im Rahmen des Erwerbs von Geschäftsanteilen der ehemaligen Neue Heimat NRW gewährt wurde.

II. Sachausgaben

685 12 Für das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin

Ansatz 1994	:	3.131.000,- DM
Entwurf 1995	:	2.859.000,- DM
Ist 1993	:	2.986.000,- DM

Das Deutsche Institut für Bautechnik dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.

Das Institut übt seine Tätigkeit auf der Grundlage des zwischen dem Bund und den Ländern abgeschlossenen "Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik" (DIBt-Abkommen) als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aus. Hinsichtlich der Finanzierung ist die DIBt-Finanzierungsvereinbarung maßgebend.

Der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts wird zwischen den Ländern nach einem im Abkommen festgelegten Schlüssel aufgeteilt.

Der Anteil des Landes NRW an den Kosten des DIBt sinkt 1995 gegenüber dem Vorjahr um 272.000,- DM. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, daß die veranschlagte Erhöhung der Gebühreneinnahmen und die Vereinnahmung des Überschusses aus dem Haushaltsjahr 1993 zu einer Reduzierung der Länderanteile führt. Zum anderen werden ab 1995 die neuen Länder voll in die Finanzierung der Ausgaben für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts einbezogen, wodurch auch das Land Nordrhein-Westfalen entlastet wird.

Titelgruppe 70 - Für wissenschaftliche und experimentelle Untersuchungen auf den Gebieten des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens -

Die Ausgaben der Titelgruppe 70 sind insbesondere vorgesehen für Untersuchungen im Bereich des Wohnungsmarktes, des experimentellen Bauens sowie auf dem Gebiet des Bau- und Baunebenrechts. Eingeschlossen sind Untersuchungen zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz.

Im Forschungsprogramm 1995 sind Untersuchungen zu Grundlagen der Wohnungspolitik, zum wohnungspolitischen Instrumentarium, zu den sozialpolitischen Zielsetzungen im Wohnungsbau, zum kostensparenden und ökologischen Bauen und zu baurechtlichen und bautechnischen Fragestellungen geplant.

Im Forschungsprogramm 1994 wurden auch Vorhaben vergeben, die zum Teil im Haushaltsjahr 1995 erst abgeschlossen werden:

- Grenzen, Möglichkeiten und Auswirkungen innovativer gesetzlicher Regelungen auf das Bauordnungsverfahren in NRW,
- Vorbeugender Gesundheitsschutz bei der Auswahl von Raumlüftungs- und Heizungssystemen,
- Behindertengerechtes Bauen - Handlungsfelder und Förderinstrumente,
- Beitrag des Wohnungssektors zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Die Ansätze der Titelgruppe 70 stellen sich wie folgt dar:

526 70	Ausgaben für Gutachten, Sachverständige und Tagungen
Ansatz 1994	: 1.080.000,- DM
Ansatz 1995	: 1.080.000,- DM
Ist 1993	: 931.000,- DM

Verpflichtungsermächtigung: 720.000,- DM (fällig 1996)

Titelgruppe 71 - Für Planungen und Wettbewerbe zur Förderung von Innovationen im Bereich von Bauen und Wohnen -

Mit dieser Titelgruppe wird die Zielsetzung verbunden, zukunftsweisende, vorbildliche und überörtliche beispielhafte Lösungen für umweltverträgliches Bauen und Wohnen sowie den sozio-strukturellen Wandel unterstützende neue Wohnformen und -konzepte zu planen und durch Wettbewerbe und Untersuchungsaufträge realisieren zu helfen.

Die Vergabe der Mittel erfolgt durch das Ministerium für Bauen und Wohnen.

Die Ansätze der TGr. 71 stellen sich wie folgt dar:

526 71 Ausgaben für Gutachten, Sachverständige und Tagungen

Ansatz 1994	:	500.000 DM
Entwurf 1995	:	400.000 DM
Ist 1993	:	170.000 DM

Verpflichtungsermächtigung: 280.000,- DM (fällig 1996)

Veranschlagt sind Ausgaben, die im Rahmen von Planungs- und Wettbewerbsaufträgen sowie Informationstagungen anfallen.

531 71 Veröffentlichungen und Dokumentationen

Ansatz 1994	:	100.000 DM
Entwurf 1995	:	80.000 DM
Ist 1993	:	69.000 DM

Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit Planungs- und Wettbewerbsergebnissen für erforderlich gehalten werden.

536 71 (1994)

537 71 (1995)

Planungen durch Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Ansatz 1994	:	200.000 DM
Entwurf 1995	:	160.000 DM
Ist 1993	:	208.000 DM

Verpflichtungsermächtigung: 80.000,- DM (fällig 1996)

Veranschlagt sind die Mittel für die Vergabe von Planungs- und Wettbewerbsaufträgen u.a. an das Landesinstitut für Bauwesen und angewandte Bauschadensforschung in Aachen.

685 71

Planungen und Wettbewerbe durch Dritte

Ansatz 1994	:	200.000 DM
Entwurf 1995	:	160.000 DM
Ist 1993	:	100.000 DM

Verpflichtungsermächtigung: 160.000,- DM (fällig 1996)

Veranschlagt sind u.a. Mittel für die Beteiligung des Landes an europäischen Wettbewerben.

883 71

Zuweisung an Gemeinden

Ansatz 1994	:	350.000 DM
Entwurf 1995	:	280.000 DM
Ist 1993	:	307.000 DM

Veranschlagt sind Mittel, die den Gemeinden für Planungen und Wettbewerbe zur Förderung von Innovationen im Bereich Bauen und Wohnen als Zuschuß zu ihren Investitionen gewährt werden.

Kapitel 14 050

Förderung des Wohnungsbaus

Allgemeines

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat angesichts des auch in Nordrhein-Westfalen bestehenden Wohnungsbedarfs für die laufende Legislaturperiode beschlossen, in den Jahren bis 1994 ein jährliches Wohnungsbauprogramm durchzuführen, mit dem mindestens 26.700 Wohneinheiten (WE) pro Jahr gefördert werden können.

Dieses Ziel wurde in den vergangenen Jahren nicht nur erreicht, sondern deutlich übertroffen:

Denn nach den Wohnungsbauprogrammen betrug das Förder-Ist 1991 28.512 WE, 1992 34.062 WE und 1993 35.275 WE. Für 1994 lautet das Förderziel 32.794 WE.

Der deutliche Anstieg der Wohneinheiten seit 1992 ist insbesondere auf das Sonderprogramm Eigentumsförderung des Landes, die Mehreinnahmen der Wfa aus Zinserhöhungen für gewährte Wohnungsbaudarlehen, auf die Restmittelübertragungen sowie auf das Sonderprogramm des Bundes und des Landes für Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage zurückzuführen.

Für das Jahr 1995 hat die Landesregierung ein Wohnungsbauprogramm mit einem Förder-volumen von 3,05 Mrd. DM und mindestens 30.000 WE beschlossen.

Die nennenswerten Titel des Kapitels stellen sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 1994 wie folgt dar:

Kapitel 14 050	Titel 861 11 (1. Förderungsweg)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 311 11 vereinnahmten Bundesdarlehen an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1995 (TDM)		Ansätze 1994 (TDM)		Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A)		Ansatz (A)		
Verpflichtungs-ermächtigung (V)		Verpflichtungs-ermächtigung (V)		
25.310	(A)	27.878	(A)	41.810
34.525	(V)	34.621	(V)	

Zur Abwicklung eingegangener Verpflichtungen aus Förderprogrammen der Vorjahre wurden 19.218.000,-- DM und für die noch abzuschließende Verwaltungsvereinbarung über die Förderung des Wohnungswesens für das Programmjahr 1995 weitere 6.092.000,-- DM veranschlagt. Insgesamt vermindert sich der Ansatz um rd. 2,57 Mio. DM.

Kapitel 14 050	Titel 861 12 (2. Förderungsweg)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 311 12 vereinnahmten Bundesdarlehen an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1995 (TDM)		Ansätze 1994 (TDM)		Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A)		Ansatz (A)		
Verpflichtungs-ermächtigung (V)		Verpflichtungs-ermächtigung (V)		
125.624	(A)	129.733	(A)	116.075
111.020	(V)	111.331	(V)	

Die Mittel i.H.v. 125.624.000,-- DM (- 4.109.000,-- DM gegenüber 1994) dienen der Abwicklung eingegangener Verpflichtungen aus Förderprogrammen der Vorjahre. Die erste "Barrate" aus der noch abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung über die Förderung des Wohnungswesens für das Programmjahr 1995 wird 1996 fällig.

Kapitel 14 050	Titel 891 13 (vereinbarte Förderung, § 88 d II. WobauG)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 331 13 vereinnahmten Bundeszuschüsse an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1995 (TDM)		Ansätze 1994 (TDM)		Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A)		Ansatz (A)		
Verpflichtungs-ermächtigung (V)		Verpflichtungs-ermächtigung (V)		
303.097	(A)	258.548	(A)	273.388
284.319	(V)	294.621	(V)	

262.480.000,-- DM des Ansatzes dienen der Abwicklung eingegangener Verpflichtungen aus Förderprogrammen der Vorjahre, weitere 40.617.000,-- DM sind als 1. Rate aus der noch abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung über die Förderung des Wohnungswesens für das Programmjahr 1995 veranschlagt.

Insgesamt erhöht sich der Ansatz um 44,55 Mio. DM.

Kapitel 14 050	Titel 891 17 (Sonderprogramm des Bundes für Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage)
Zweckbestimmung	Zuweisung der bei Titel 331 17 vereinnahmten Bundeszuschüsse an die Wohnungsbauförderungsanstalt - Abwicklung -

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
66.778 (A) 0 (V)	63.640 (A) 132.884 (V)	24.320

Der Ansatz für das Sonderprogramm erhöht sich wegen höherer Ablaufraten vom Bund um 3.138.000,-- DM auf 66.778.000,--DM. Diese Mittel dienen der Abwicklung der seit 1992 bis 1994 eingegangenen Verpflichtungen aus dem Förderprogramm.

Kapitel 14 050	Titel 661 60 (Zuweisungen des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus)
Zweckbestimmung	Schuldendiensthilfen an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
78.000 (A) 65.500 (V)	30.000 (A) 140.000 (V)	0

Bei Titel 661 60 (Schuldendiensthilfen) ist ein Ansatz i.H.v. 78 Mio. DM und eine weitere Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 65,5 Mio. DM ausgebracht, weil nach dem Finanzplan der Wfa auch in 1995 ein negativer Zinssaldo aufwandswirksam werden wird. Dieser ist vom Land gem. § 21 Abs. 4 des Wohnungsbauförderungsgesetzes vom 18.12.1991 (GV. NW. S. 562) der Wfa zu erstatten.

Kapitel 14 050	Titel 891 60 (Zuweisungen des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus)
Zweckbestimmung	Zuschüsse an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
570.251 (A) 524.564 (V)	526.251 (A) 573.457 (V)	460.602

Bei Titel 891 60 sind die Komplementärmittel des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus veranschlagt, ferner die Ausgaben für den Härteausgleich, für die Streckungsförderung und den Aussiedlerwohnungsbau. Der Ansatz erhöht sich im Vergleich zu 1994 um 44 Mio. DM auf 570.251.000,-- DM. Die VE beläuft sich auf 524.564.000,-- DM.

Dieser Ansatz von	570.251.000,-- DM
setzt sich zusammen aus	
den Folgeraten der Wohnungsbauprogramme 1990 bis 1994 i.H.v.	357.464.000,-- DM,
den Folgeraten für das Sonderprogramm 1992 bis 1994 i.H.v.	66.778.000,-- DM,
der 1. Rate des Wohnungsbauprogrammes 1995	46.709.000,-- DM,
Härteausgleich	72.400.000,-- DM,
Streckungsförderung	11.800.000,-- DM,
Aussiedlerwohnungsbau	100.000,-- DM,
Sonderrücklage "Wohnungsbauförderungsanstalt NRW"	15.000.000,-- DM.

Der Berechnung der Programmsumme von Bund und Land i. H. v. 476.573.000,-- DM liegen die Annahmen zugrunde, daß der Bund dem Land im Jahre 1995 folgenden Verpflichtungsrahmen zuweisen wird:

1. Förderungsweg	40.617.000 DM	(1. Barrate 6.092.000,-- DM),
2. Förderungsweg	111.020.000 DM	(1. Barrate erst 1996),
<u>Förderung gem. § 88 d II. WobauG</u>	<u>324.936.000 DM</u>	<u>(1. Barrate 40.617.000,-- DM).</u>
<u>Summe</u>	<u>476.573.000 DM</u>	<u>(1. Barraten 46.709.000,-- DM).</u>

Die Höhe der Verpflichtungermächtigung errechnet sich aus dem Verpflichtungsrahmen i.H.v. 476.573.000,-- DM abzgl. der Zahlungen 1995 i.H.v. 46.709.000,-- DM = 429.864.000,-- DM und dem Härteausgleich 1995/1997 i.H.v. 94.700.000,-- DM.

Kapitel 14 050	Titelgruppe 61
Zweckbestimmung	Zuweisungen aus der Fehlbelegungsabgabe zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus
	Titel 891 61
	Zuweisung des Aufkommens bei Titel 111 21 und 111 23 an die Wohnungsbauförderungsanstalt

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
158.000 (A)	204.000 (A)	202.081

Das Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe dient der Mitfinanzierung des noch aufzustellenden Wohnungsbauprogrammes 1995. Nach Abzug der Verwaltungskostenbeiträge wird es den Städten und Kreisen zur Förderung des Baus von Sozialwohnungen zugewiesen. Die Verringerung des Ansatzes um 46 Mio. DM ist auf das zum 01.10.1994 in Kraft tretende Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für das Land NRW zurückzuführen.

Kapitel 14 060

Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau

Allgemeines

Im Kapitel 14 060 sind im wesentlichen die Aufwendungen für die Zahlung von Wohngeld aufgrund des Wohngeldgesetzes, die Mittel zur Abwicklung des Sonderprogramms "Bausparzwischenfinanzierung 1990" und zur Abwicklung des Programms "Förderung der Modernisierung von Wohnungen und energiesparenden Maßnahmen nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz" veranschlagt. Die genannten Maßnahmen - außer Wohngeld - werden treuhänderisch von der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen verwaltet.

Die nennenswerten Titel stellen sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 1994 wie folgt dar:

Kapitel 14 060	Titel 661 10
Zweckbestimmung	Zinszuschüsse zur Bausparzwischenfinanzierung 1990 - Abwicklung -

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
10.000 (A)	18.000 (A)	12.270

Die Mittel werden zur Abwicklung des Sonderprogramms "Bausparzwischenfinanzierung 1990" benötigt.

Von den Ausgaben trägt der Bund 90 v.H.. Die Einnahmen sind bei Titel 251 10 veranschlagt.

Der Bedarf wurde von der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW, die die Mittel verwaltet, geschätzt.

Kapitel 14 060	Titel 681 10
Zweckbestimmung	Wohngeld nach dem Ersten Teil des Wohngeldgesetzes

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
670.000 (A)	700.000 (A)	644.830

Die Mittel werden für die allgemeinen Wohngeldzahlungen verwendet. Aufgrund der am 01.04.1991 eingeführten pauschalierten Wohngeldzahlungen an Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge (siehe Titel 681 20) wurde eine Anpassung des Ansatzes an den voraussichtlichen Bedarf vorgenommen.

Kapitel 14 060	Titel 681 20
Zweckbestimmung	Wohngeld nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
700.000 (A)	670.000 (A)	657.655

Die Mittel werden für pauschalierte Wohngeldzahlungen an Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge verwendet. Die zum 01.04.1991 eingeführte getrennte Leistung an diesen Kreis der Berechtigten wurde an den voraussichtlichen Bedarf angepaßt.

Kapitel 14 060	Titelgruppe 90
Zweckbestimmung	Förderung der Modernisierung von Wohnungen und energiesparenden Maßnahmen - Abwicklung -
	Titel 891 90
	Zuschüsse

Ansätze 1995 (TDM)	Ansätze 1994 (TDM)	Ist 1993 (TDM)
Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	Ansatz (A) Verpflichtungs- ermächtigung (V)	
400 (A)	1.200 (A)	1.914

Die Ausgaben, die je zur Hälfte vom Bund und vom Land getragen werden, werden zur Abwicklung der bis 1982 aufgelegten Förderprogramme verwendet. Die Anpassung des Ansatzes erfolgte an die Bedarfsschätzung der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW.

Die Einnahmen vom Bund werden bei den Titeln 311 20 (Darlehen), 331 20 (Aufwendungszuschüsse) und 331 50 (Zuschüsse für energiesparende Maßnahmen) vereinnahmt.

Kapitel 14 070

Staatliche Bauverwaltung

Personalsoll des Einzelplans 14 Kapitel 14 070

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	einfacher Dienst	Insgesamt 1995	Insgesamt 1994	+/-
Planmäßige Beamte	200	343	1	-	544	544	-
Beamtete Hilfskräfte	3	35	-	-	38	38	-
Angestellte	119	2046	1077	6	3248	3305	- 57
Arbeiter	-	-	-	139	139	144	- 5
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	1	6	-	-	7	7	-
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	-	5	-	-	5	5	-
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	323	2435	1078	145	3981	4043	- 62
Beamte im Vorber- reitungsdiens	84	66	-	-	150	150	-
Auszubildende	-	-	93	-	93	93	-

Hinweis

Die sich im Vergleich zur Gesamtübersicht der Planstellen und Stellen (Seite 7) ergebenden Differenzen bei den Stellen für Angestellte des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes erklären sich daraus, daß die Stellen der Verg.Gr. II a BAT dem gehobenen und die Stellen der Verg.Gr. V b BAT dem mittleren Dienst tatsächlich zugeordnet sind.

I. Allgemeines

Die Personal- und Sachkosten für die Übernahme der Baumaßnahmen des Bundes bzw. der Streitkräfte werden dem Land in voller Höhe erstattet (Titel 231 10 und 236 00).

II. Personalhaushalt der Staatlichen Bauverwaltung

Der Entwurf des Haushaltsplans 1995 weist bei Kapitel 14 070 insgesamt 3.981 Stellen aus, und zwar 544 Planstellen für Beamtinnen und Beamte, 38 Stellen für Beamtinnen und Beamte zur Anstellung, 3.248 Stellen für Angestellte, 139 Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter, 7 Planstellen für Beamtinnen und Beamte der Titelgruppen 79 und 80 und 5 Stellen für Angestellte der Titelgruppen 79 und 80.

1. Veränderungen bei den Planstellen, Stellen für beamtete Hilfskräfte und Leerstellen (Titel 422 10 - Bezüge der Beamten -)

1.1 Planstellen

Gegenüber dem Haushaltsjahr 1994 sind Änderungen nicht vorgesehen.

1.2 Stellen für beamtete Hilfskräfte

Gegenüber dem Haushaltsjahr 1994 sind Änderungen nicht vorgesehen.

1.3 Leerstellen für Beamte

Gegenüber dem Vorjahr wird eine Leerstelle der Bes.Gr. A 10 BBesO nicht mehr benötigt.

2. Veränderungen bei den Stellen und Leerstellen für Angestellte und Stellen für Auszubildende (Titel 425 10 - Bezüge der Angestellten -)

2.1 Stellen für Angestellte

a) Höhergruppierungen

+ 2 Angestelltenstellen der Verg.Gr. I a, Fg. 1 a, I. Allgemeiner Teil BAT
höhergruppiert aus

- 2 Angestelltenstellen der Verg.Gr. I b, Fg. 1 a, I. Allgemeiner Teil BAT

+ 2 Angestelltenstellen der Verg.Gr. I b, Fg. 1 a, I. Allgemeiner Teil BAT
höhergruppiert aus

- 2 Angestelltenstellen der Verg.Gr. I b/II a, Fg. 1 a, I. Allgemeiner Teil BAT

Die Höhergruppierungen dienen der Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche.

b) Stellenwegfall

Von den bei Kapitel 14 070 im Haushaltsplan 1994 ausgebrachten 118 kw-Vermerken "kw ab 01.01.1995" können insgesamt 57 zum 31.12.1994 realisiert werden. Die Zuordnung zu bestimmten Vergütungsgruppen ist durch den Haushaltsplan 1994 vorgegeben:

- 10 Stellen der Verg.Gr. III/IV a BAT
- 20 Stellen der Verg.Gr. IV a/IV b BAT
- 2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
- 5 Stellen der Verg.Gr. VI b/VII BAT
- 5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT
- 10 Stellen der Verg.Gr. VII/VIII BAT
- 5 Stellen der Verg.Gr. VIII BAT.

2.2 Leerstellen für Angestellte

Gegenüber dem Vorjahr werden eine Leerstelle der Verg.Gr. II a/III BAT (Abordnung zur Bundesbaudirektion) sowie eine Leerstelle der Verg.Gr. V c BAT (Beurlaubung aus familiären Gründen entsprechend § 85 a LBG) nicht mehr benötigt.

2.3 Stellen für Auszubildende

Gegenüber dem Haushaltsjahr 1994 sind Änderungen nicht vorgesehen.

3. Veränderungen bei den Stellen für Arbeiter (Titel 426 10 - Bezüge der Arbeiter -)

- 1 Stelle der Lohngruppe P (4 a/4) MTL

Die Stelle soll in den Einzelplan 03 Kapitel 03 310 verlagert werden. Der derzeit auf dieser Stelle geführte Kraftfahrer soll zukünftig bedarfsgerecht bei der Bezirksregierung Detmold eingesetzt werden.

- 4 Stellen der Lohngruppe 1 a/1 MTL

Von den bei den Stellen des Reinigungsdienstes (1 a/1 MTL II) ausgebrachten 21 kw-Vermerken "kw-Org. Unters. 1993" können bis zum 31.12.1994 vier Vermerke erwirtschaftet werden. Die Realisierung der restlichen 17 Vermerke erfolgt jeweils fortlaufend mit Freiwerden der Stellen.

4. **Veränderungen bei der Titelgruppe 79 - Hilfen des Landes NRW für die Rechtspflege und Verwaltung der neuen Länder der Bundesrepublik Deutschland -**

Zwei Planstellen und zwei Stellen für Angestellte sollen zur neu einzurichtenden Titelgruppe 80 im Kapitel 14 070 verlagert werden:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesO
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 BBesO
- 1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT
- 1 Stelle der Verg.Gr. III BAT

Die Befristung der kw-Vermerke wurde landeseinheitlich auf Beschluß der Landesregierung bis zum 31.12.1996 verlängert.

5. **Veränderungen bei der Titelgruppe 80 - Vorübergehende Betreuung der Durchführung von Bauaufgaben des Bundes durch die Staatliche Bauverwaltung in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland**

Für die neu einzurichtende Titelgruppe 80 sollen zwei Planstellen und zwei Stellen für Angestellte aus der Titelgruppe 79 verlagert werden. Näheres ist den Erläuterungen bei der Titelgruppe 79 zu entnehmen.

Anlage 1
(Planbeamtinnen u. Planbeamte)
Kapitel 14 070

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 01.07.1994							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Direktor des LBB	1	1	-			
A 16	davon 8 (8) Stellen mit Amtszulage	24	24	18			
A 15		66	66	70			
A 14		70	70	53			
A 13		39	39	21	20		
Zw.-Sa.		200	200	162	20		
A 13	davon 10 (10) Stellen mit Amtszulage	47	47	43			
A 12	davon 1 (1) kw (§ 42 LPVG)	109	109	103			
A 11		134	134	140			
A 10		53	53	32	21		
Zw.-Sa.		343	343	318	21		
A 9		1	1	1			
Zw.-Sa.		1	1	1			
	Insgesamt:	544	544	481	41		

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.07.1994 eingewiesen waren.

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u> Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.					
A 13 RBR z.A.	3	3	-	20		
A 10 RBOI z.A.	35	35	25	21		
Zusammen a)	38	38	25	41		
	b) <u>sonstige Beamtinnen und Beamte</u> Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.					
A 12 RBAR	1	1	1			
Zusammen b)	1	1	1	-		
Insgesamt	39	39	26	41		

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	
I a	7	5	3			
I b	35	35	31			
I b/II a	77	79	44			
II a	181*	181*	211			
II a/III	674	674	666			
III/IV a	751	761	744			
IV a/IV b	368	388	328			
IV b/V b	72	72	69			
V b	151	151	145			
V b/V c	185	185	180			
V c	28	28	27			
V c/VI b	91	91	91			
VI b	78	80	80			
VI b/VII	151	156	150			4
VII	31	36	32			
VII/VIII	362	371	337			
VIII	-	5	2			
IX a/IX b	6	6	2			
	* davon 2 (§ 42 LPVG)	Stellen kw				
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	3.248	3.305	3.142	-	-	4
Auszubildende	93	93	39			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
MTL 7 a - 6	1	1	1			
MTL 6 a - 5	6	6	6			
MTL 5 a - 4	11	11	11			
MTL 4 a - 3	6	6	6			4
MTL 3 a - 2 a	11	11	11			
MTL 1 a/1	17	21	16			
MTL P (4 a/4)	87	88	84			
Zusammen	139	144	135	-	-	4
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht

**über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)
für das Haushaltsjahr 1995**

(Nur aufzustellen von Verwaltungszweigen, die Beamtinnen und Beamte zur Ausbildung annehmen)

**Übersicht über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst und
über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)**

	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 10)								Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)					
	Stellen- zahl 1994	Vorgesehene Neuein- stellungen im Haushalts- jahr		Zahl der am 01.07.1994 vorhan- denen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr					Stellen- zahl 1994	Zahl der am 01.07.1994 vorhan- denen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		1995	1994	1994	1993	1992	1991 und früher	ins- ge- samt		1994	1993	1992	1991 und früher	ins- ge- samt
Kapitel 14 070														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16	84	31	31	5	22	10	1	38	3	8	5	5	2	20
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13	66	30	40	-	-	-	-	-	35	12	23	11	-	46
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														
Kapitel ...														
Höherer Dienst														
Gr. A 13 bis A 16														
Gehobener Dienst														
Gr. A 9 bis A 13														
Mittlerer Dienst														
Gr. A 5 bis A 9														
Einfacher Dienst														
Gr. A 1 bis A 5														

Die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst und die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung sind nach den nichttechnischen und den verschiedenen technischen Laufbahnen aufzuführen und entsprechend zu kennzeichnen.

Übersicht
 über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 01.07.1994							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	davon - (1) Stelle kw zum 31.12.1995	-	1	-			
Zw.-Sa.		-	1	-			
A 13	davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	1			
A 12	davon 1 (2) Stellen kw zum 31.12.1996	1	2	1			
A 11	davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.1996	1	1	-			
A 10	davon 2 (2) Stellen kw zum 31.12.1996	2	2	2			
Zw.-Sa.		5	6	4			
	Insgesamt:	5	7	4			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.07.1994 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995
- Angestellte -

TGr 79

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter				
II a*	1	2	1	* 3 (5) zum	Stellen kw 31.12.1996	
III*	1	2	-			
IV a*	1	1	-			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	-	-				
Zusammen	3	5	1			
Auszubildende	-	-	-			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
am 01.07.1994							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	davon 1 (-) Stelle kw zum 31.12.1996	1	-	-			
Zw.-Sa.		1	-	-			
A 12	davon 1 (-) Stelle kw zum 31.12.1996	1	-	-			
Zw.-Sa.		1	-	-			
Insgesamt:		2	-	-			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 01.07.1994 eingewiesen waren.

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung am 01.07.1994	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
II a*	1	-	-	* 2 Stellen 31.12.1996	kw zum	
III*	1	-	-			
Vollbeschäftigte außer- tarifliche Angestellte	-	-				
Zusammen	2	-	-			
Auszubildende	-	-	-			

Anmerkung: Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

14 070

.....
Kapitel

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter),
Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter, die auf Leerstellen
geführt werden und deren Dienstbezüge aus der Leerstelle
gezahlt werden.

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Zahl der am 01.07.1994 auf Leerstellen geführten Bediensteten, deren Dienstbezüge aus der Leerstelle gezahlt werden
1	2	3
	Fehlanzeige	

Kapitel: 14 070

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.07.94
		1995	1994		
1	2	3	4	5	6
A 14		1	1	Beurlaubung nach § 85 a LBG	1
A 12		2	2	Beurlaubung nach § 85 a LBG	1
A 10		2	3	Beurlaubung nach § 85 a LBG	2
II a		1	1	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	1
II a/III		-	1	Beurlaubung aus sonstigen Gründen (Bundesbaudirektion)	-
III/IV a		3	3	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	3
IV a/IV b		3	3	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	3
V c		-	1	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	-
VI b		1	1	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	1
VI b/VII		2	2	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	2
VII		2	2	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	2
VII/VIII		5	5	Beurlaubung entspre- chend § 85 a LBG	5
insgesamt:		22	25		22

III. Sachhaushalt

511 10 **Geschäftsbedarf**

Ansatz 1994	:	3.000.000,-- DM
Entwurf 1995	:	2.845.000,-- DM
Ist 1993	:	2.869.000,-- DM

Durch die Zusammenlegung der Finanzbau- und Staatshochbauverwaltung ist ein Einspareffekt beim Geschäftsbedarf eingetreten, dem durch die Senkung des Ansatzes Rechnung getragen werden konnte.

512 10 **Bücher und Zeitschriften**

Ansatz 1994	:	750.000,-- DM
Entwurf 1995	:	700.000,-- DM
Ist 1993	:	805.000,-- DM

Aufgrund der Zusammenlegung der Bauverwaltung und der damit verbundenen Reduzierung von 39 auf 31 Ämter ist auch hier ein Einspareffekt eingetreten, dem durch eine Kürzung des Ansatzes Rechnung getragen wurde.

513 10 **Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren**

Ansatz 1994	:	2.900.000,-- DM
Entwurf 1995	:	2.800.000,-- DM
Ist 1993	:	2.704.000,-- DM

Anpassung an die Istausgaben.

515 10 **Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke**

Ansatz 1994	:	1.100.000,-- DM
Entwurf 1995	:	925.000,-- DM
Ist 1993	:	902.000,-- DM

Weniger in Anpassung an die haushaltswirtschaftlichen Notwendigkeiten.

518 10 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1994	:	8.800.000,-- DM
Entwurf 1995	:	8.600.000,-- DM
Ist 1993	:	7.824.000,-- DM

1994 und 1995 an sich mögliche Mieterhöhungen, denen im Verhandlungswege nur zum Teil bzw. gar nicht entsprochen wurde, lassen die Kürzung des Ansatzes zu.

524 10 Lehr- und Lernmittel

Ansatz 1994	:	10.000,-- DM
Entwurf 1995	:	5.000,-- DM
Ist 1993	:	1.000,-- DM

Weniger wegen geringerer Ersatzbeschaffungen für Lehrmaterial.

525 10 Ausbildung der Bediensteten

Ansatz 1994	:	450.000,-- DM
Entwurf 1995	:	400.000,-- DM
Ist 1993	:	347.000,-- DM

Weniger aufgrund der Verringerung der Einstellungsermächtigungen für den gehobenen bautechnischen Dienst.

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausbildung der Regierungsbaureferendarinnen/Regierungsbaureferendare "Hochbau", "Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung", der Regierungsbauinspektoranwärterinnen/Regierungsbauinspektoranwärter und der Auszubildenden "Technische Zeichnerin/Technischer Zeichner", "Bauzeichnerin/Bauzeichner" (Lehrgangsgebühren, Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten, Trennungsent-schädigung, Prüfungsgebühren, Unterrichts- und Prüfungsvergütungen sowie Reisekosten für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen/ Arbeitsgemeinschaftsleiter).

525 20 Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 1994	:	570.000,-- DM
Entwurf 1995	:	534.000,-- DM
Ist 1993	:	352.000,-- DM

Weniger in Anpassung an die haushaltswirtschaftlichen Notwendigkeiten.

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Teilnahme am Fortbildungsprogramm des MBW, an Fortbildungslehrgängen des IM und Fachtagungen; Vortrags- und Unterrichtsvergütungen (einschl. Reisekosten) der Vortragenden sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung in nichtlandeseigenen Einrichtungen.

531 00 Nachwuchswerbung

Ansatz 1994	:	20.000,-- DM
Entwurf 1995	:	10.000,-- DM
Ist 1993	:	7.000,-- DM

Aufgrund der Reduzierung der Einstellungsermächtigungen für Regierungsbauinspektoranwärterinnen und Regierungsbauinspektoranwälte erscheint die Senkung des Ansatzes vertretbar. Veranschlagt für Anzeigenwerbung und Informationsmaterial.

812 10 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland

Ansatz 1994	:	1.140.000,-- DM
Entwurf 1995	:	876.000,-- DM
Ist 1993	:	851.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 100.000,- DM (fällig 1996)

Der Betrag ist insbesondere vorgesehen für die Erst- und Ersatzausstattung neuer Bauleitungen, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für Dienst- und Funktionsräume, für die Ersatzbeschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen sowie die Beschaffung von technischem Gerät.

§12 30 Erwerb von Fernmeldeanlagen

Ansatz 1994	:	360.000,-- DM
Entwurf 1995	:	288.000,-- DM
Ist 1993	:	274.000,-- DM

Verpflichtungsermächtigung: 160.000,- DM (fällig 1996)

Der Betrag ist veranschlagt für die Ersatzbeschaffung von aussonderungsreifen Fernmeldeanlagen, die Erweiterung von bestehenden Anlagen aufgrund der Zusammenlegung der Ämter, die Beschaffung von Telefaxgeräten und die Erneuerung von Vorzimmeranlagen.

Titelgruppe 60 Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung

Allgemeine Erläuterungen:

Mit Stand Dezember 1993 waren in den Lokalen DV-Netzen (LAN) der Staatlichen Bauämter des Landes Nordrhein-Westfalen 1373 Personal Computer (PC) installiert.

Bis Ende 1994 werden im Rahmen des Ausbaus der bestehenden Lokalen Netze der Staatlichen Bauämter ca. 600 weitere Netzwerkarbeitsplätze eingerichtet werden. Es ist beabsichtigt, im Jahr 1995 450 zusätzliche Arbeitsplätze mit PC auszustatten.

Die im Jahr 1994 begonnene Erprobung grafischer Arbeitsplätze (CAD) wird im Jahr 1995 fortgesetzt und es werden weitere Einführungsschritte vorgenommen.

In den Lokalen DV-Netzen der Bauämter wird neben baufachlicher Software auch zunehmend sogenannte Standardsoftware zur Effizienzsteigerung von Arbeitsabläufen eingesetzt.

Vorgesehene Arbeitsschwerpunkte des Jahres 1995 und darüber hinaus sind die Verbesserung der Termin- und Kostenkontrolle, der Kostenplanung, die Inbetriebnahme eines Haushaltsvollzugssystems, die Vorbereitungen zur Einführung einer automationsgestützten Kosten- und Leistungsrechnung und die Konsolidierung und Fortentwicklung der grafischen Datenverarbeitung im Rahmen des Einsatzes von CAD-Anwendungen.

Die Ansätze der Titelgruppe 60 stellen sich wie folgt dar:

511 60 Verbrauchsmaterial für die Datenverarbeitung

Ansatz 1994	:	1.000.000 DM
Entwurf 1995	:	1.065.000 DM
Ist 1993	:	405.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für DV-Verbrauchsmaterial wie Magnetbänder, Platten, Kassetten, Disketten, Farbbänder, Papier, etc.

Der Mehrbedarf ergibt sich aus einem gestiegenen Ausstattungsgrad an Arbeitsplätzen mit Datenverarbeitungstechnik.

515 60 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die ADV

Ansatz 1994	:	1.400.000 DM
Entwurf 1995	:	2.091.000 DM
Ist 1993	:	1.904.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und die Instandhaltung der DV-Geräte. Der Mehrbedarf resultiert aus einem Zuwachs an Datenverarbeitungsgeräten in den Staatlichen Bauämtern.

<u>Verpflichtungsermächtigung:</u>	1.200.000 DM
	davon 800.000 DM in 1996
	und 400.000 DM in 1997

Veranschlagt sind Mittel zum Abschluß von erforderlichen Wartungsverträgen für die Kommunikationsrechner und die Netzkomponenten der Lokalen Netze der Staatlichen Bauämter (Server, USV-Anlagen etc.).

524 60 Lehr- und Lernmittel

Ansatz 1994	:	10.000 DM
Entwurf 1995	:	14.000 DM
Ist 1993	:	5.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für Lehr- und Lernmittel im Bereich der DV-Schulungen und -Fortbildungen. Der Mehrbedarf ergibt sich aus der größeren Zahl der Anwenderinnen und Anwender.

525 60 Aus- und Fortbildung im Bereich der ADV

Ansatz 1994	:	1.400.000 DM
Entwurf 1995	:	1.340.000 DM
Ist 1993	:	705.000 DM

Veranschlagt sind Mittel für die Aus- und Fortbildung im Bereich der Datenverarbeitung. Dazu gehören Kosten der Unterkunft, der Verpflegung der Teilnehmenden an den Veranstaltungen sowie Unterrichts- und Vortragsvergütungen der Dozentinnen und Dozenten.

538 60 Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 1994	:	14.600.000 DM
Entwurf 1995	:	12.600.000 DM
Ist 1993	:	14.916.000 DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von DV-Programmen (Software), die Anpassung vorhandener Programme an die aktuellen Erfordernisse (Fremdprogrammierung), die Softwarepflege und die Lizenzbeschaffung.

Der Bund erstattet im Rahmen des Bund-/Länder Gemeinschaftsprojektes ISYBAU den auf ihn entfallenden Anteil in voller Höhe. Für 1992 wurden vom Land rd. 20 Mio DM insgesamt geltend gemacht, dies entspricht rd. 90 % der Ausgaben.

<u>Verpflichtungsermächtigung:</u>	6.000.000 DM
	davon 3.000.000 DM in 1996
	und 3.000.000 DM in 1997

Veranschlagt sind die Mittel für Lizenzkosten im Rahmen der eingegangenen Verpflichtungen, die das Land Nordrhein-Westfalen im Auftrag des Bund/Länder-Gemeinschaftsprojektes ISYBAU federführend für alle Landesbauverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland eingegangen ist.

812 60

Erwerb von ADV-Geräten

Ansatz 1994	:	13.800.000 DM
Entwurf 1995	:	14.000.000 DM
Ist 1993	:	10.528.000 DM

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von DV-Systemen einschließlich grafischer Arbeitsplätze (CAD), Arbeitsplatzrechner, Zentraleinheiten, Server, Netzwerkeinrichtungen sowie die ergonomische Ausstattung der DV-Arbeitsplätze.

Einen Teil der Ausgaben erstattet auch hier der Bund im Rahmen des Bund-/Länder Gemeinschaftsprojektes ISYBAU. Auf die Ausführung bei Titel 538 60 wird verwiesen.

Der Mehrbedarf resultiert aus der beabsichtigten Einführung von Rechnersystemen für ein Haushaltssvollzugssystem.

<u>Verpflichtungsermächtigung:</u>	11.000.000 DM
	davon 8.000.000 DM in 1996
	und 3.000.000 DM in 1997

Veranschlagt sind Mittel für die weitere Beschaffung grafischer Arbeitsplätze und für den Ausbau der Lokalen DV-Netze aller Staatlichen Bauämter auf Basis der Lichtwellenleitertechnologie.

Kapitel 14 080

Staatliche Bauverwaltung

- Oberfinanzdirektionen -

I. Allgemeines

In diesem neu eingerichteten Kapitel sind die Ausgaben (außer Personalausgaben) der Gruppen VL 2 (Gruppe Baumaßnahmen des Bundes, Haushalts- und baufachliche Automationsangelegenheiten), VL 3 (Ingenieurtechnische Angelegenheiten) und VLVP (Vorprüfungsstelle für Bauausgaben) bei den Oberfinanzdirektionen ausgebracht.

Die Einnahmen und die Ausgaben waren zuvor im Kapitel 14 070 mit veranschlagt.

Die Trennung wurde zur Vereinfachung der Abrechnung mit dem Bund vorgenommen.

II. Titelgruppe 60 - Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung

Allgemeine Erläuterungen:

Seit Anfang 1993 sind in allen Staatlichen Bauämtern des Landes Nordrhein-Westfalen und den Abteilungen VL der Oberfinanzdirektionen Lokale DV-Netze (LAN) installiert und in Betrieb genommen worden. Die Installation Lokaler Netze und Ausstattung mit Personalcomputern wurde seinerzeit erforderlich, um den Oberfinanzdirektionen die Wahrnehmung der Fachaufsicht zu erleichtern.

Auch nach erfolgter Neuorganisation der Mittelinstanz zum 1.1.1994 in der Staatlichen Bauverwaltung des Landes NRW nehmen die Abteilungen VL der Oberfinanzdirektionen fachaufsichtliche Funktionen für den Bundesbereich wahr. Es ist daher vorgesehen, die Abteilungen VL - analog der Hard- und Softwareausstattung der Staatlichen Bauämter - aufgabenangemessen auszurüsten.

Die erforderlichen Ansätze des erstmalig ausgebrachten Kapitels 14 080 waren bisher Bestandteil im Kapitel 14 070. Daraus resultiert zwangsläufig ein Mehr bei jedem Titel in Höhe des Haushaltsansatzes 1995.

511 60 Verbrauchsmaterial für die Datenverarbeitung

Ansatz 1994	:	0 DM
Entwurf 1995	:	60.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Veranschlagt sind die Mittel für DV-Verbrauchsmaterial wie Magnetbänder, Platten, Kassetten, Disketten, Farbbänder, Papier, ect.

515 60 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die ADV

Ansatz 1994	:	0 DM
Entwurf 1995	:	94.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und die Instandhaltung der DV-Geräte.

524 60 Lehr- und Lernmittel

Ansatz 1994	:	0 DM
Entwurf 1995	:	1.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Veranschlagt sind die Mittel für Lehr- und Lernmittel im Bereich der DV-Schulungen und Fortbildungen.

525 60 Aus- und Fortbildung im Bereich der ADV

Ansatz 1994	:	0 DM
Entwurf 1995	:	60.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Veranschlagt sind Mittel für die Aus- und Fortbildung im Bereich der Datenverarbeitung. Dazu gehören Kosten der Unterkunft, der Verpflegung der Teilnehmenden an den Veranstaltungen sowie Unterrichts- und Vortragsvergütungen der Dozentinnen und Dozenten.

538 60 Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 1994	:	0 DM
Entwurf 1995	:	585.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Veranschlagt sind die Mittel für die Beschaffung von DV-Programmen (Software), die Anpassung vorhandener Programme an die aktuellen Erfordernisse (Fremdprogrammierung), die Softwarepflege und die Lizenzbeschaffung.

Einen wesentlichen Teil der Ausgaben erstattet der Bund im Rahmen des Bund-/Länder Gemeinschaftsprojektes ISYBAU.

812 60 Erwerb von ADV-Geräten

Ansatz 1994	:	0 DM
Entwurf 1995	:	300.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von DV-Systemen, Servern und die ergonomische Ausstattung der DV-Arbeitsplätze.

Einen Teil der Ausgaben erstattet auch hier der Bund im Rahmen des Bund-/Länder Gemeinschaftsprojektes ISYBAU.

Kapitel 14 210

Geschäftsstelle der ARGEBAU

Personalsoll des Einzelplans 14 Kapitel 14 210

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Insgesamt 1995	Insgesamt 1994	+/-
Planmäßige Beamte						
Beamtete Hilfskräfte						
Angestellte		1		1	1	
Arbeiter						
Titelgruppen:						
Planmäßige Beamte						
Beamtete Hilfskräfte						
Angestellte						
Arbeiter						
Insgesamt		1		1	1	
Beamte im Vorbe- reitungsdiens						
Auszubildende						

Geschäftsstelle der ARGEBAU

Im Kapitel 14 210 sind die Ausgaben der Geschäftsstelle der ARGEBAU in Bonn veranschlagt.

Die ARGEBAU (Arbeitsgemeinschaft der für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Minister und Senatoren der Länder) hat im wesentlichen folgende Aufgaben:

- Wahrnehmung gemeinsamer Länderinteressen im Bauwesen,
- Erarbeitung von Musterentwürfen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien,
- koordinierte Abstimmung gegenüber dem Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau,
- Stellungnahmen zu EG-Richtlinien.

Die Abwicklung der Aufgaben erfolgt durch die Geschäftsstelle der ARGEBAU, die nach der "Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU" vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen worden ist. Dementsprechend werden die Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle im Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen veranschlagt und von den Ländern nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen erstattet (Titel 232 00).

526 00 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten

Ansatz 1994	:	2.000 DM
Entwurf 1995	:	30.000 DM
Ist 1993	:	0 DM

Die Ausgaben sind vorgesehen für einen Rechtsstreit mit dem Bund wegen ausstehender Beiträge für das DIBt.

527 10 Reisekostenvergütungen

Ansatz 1994	:	110.000 DM
Entwurf 1995	:	90.000 DM
Ist 1993	:	52.000 DM

Anpassung an die Istausgabe unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs für die Mitarbeit in Ausschüssen des DIN zur Begleitung der internationalen Normung.

Kapitel 14 630

Liegenschaften - Landeseigene Mietwohnungen

I. Allgemeines

Im Kapitel 14 630 werden die Einnahmen und Ausgaben der mit Mietwohnungen bebauten Liegenschaften des Landes nachgewiesen.

Die von zivilen Haushalten genutzten Wohnungen (rd. 400 Wohneinheiten) sind in erster Linie an Landesbedienstete, aber auch an Ruhehaltsempfänger oder anderweitig vermietet. Weitere rd. 550 Wohneinheiten dienen der Unterbringung der Stationierungstreitkräfte und ihrer Angehörigen.

Von der Bewirtschaftungsfläche von rd. 105.700 qm entfallen rd. 33.700 qm auf zivile und rd. 72.000 qm auf Mieter der Streitkräfte. Der Neubauwert 1970 der Gebäude beläuft sich auf rd. 53 Mio. DM.

II. Im einzelnen:

124 10 Mieten und Pachten

Ansatz 1994	:	6.500.000,-- DM
Entwurf 1995	:	7.400.000,-- DM
Ist 1993	:	7.767.000,-- DM

Die Höhe der Einnahmen aus Mieten und Pachten des Liegenschaftsvermögens berücksichtigen eine rückwirkende Mieterhöhung zum 01.07.1992.

Die Nachforderung wurde zu Beginn des Haushaltsjahres 1993 gezahlt.

517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1994	:	1.200.000,-- DM
Entwurf 1995	:	1.160.000,-- DM
Ist 1993	:	1.034.000,-- DM

Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung der Ausgabensteigerung bei den öffentlichen Ausgaben an die Ist-Ausgabe 1993 angepaßt.

**519 10 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und
Räumen**

Ansatz 1994	:	190.000,-- DM
Entwurf 1995	:	190.000,-- DM
Ist 1993	:	161.000,-- DM

Bei einer Bewirtschaftungsfläche von rd. 105.700 qm beträgt der Aufwand für kleine Unterhaltungsarbeiten umgerechnet lediglich 1,80 DM pro qm.

Nachrichtlich

Einzelplan 20

Allgemeine Finanzverwaltung

Kapitel 20 020

Allgemeine Bewilligungen

I. Allgemeines

Die im Kapitel 20 020 bei Titel 515 10, 519 20 bis 519 23, 526 10 sowie bei Titel 711 10, 711 12, 711 20 und 711 50 etatisierten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden dem Ministerium für Bauen und Wohnen vom Finanzministerium zur zentralen Bewirtschaftung übertragen.

II. Im einzelnen:

515 10 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 1994	:	16.000,-- DM
Entwurf 1995	:	16.000,-- DM
Ist 1993	:	15.000,-- DM

Es handelt sich hierbei um Kosten für Werkzeuge und Meßgeräte für den fernmeldetechnischen Dienst der Landesregierung.

519 20 Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 1994	:	418.000.000,-- DM
Entwurf 1995	:	418.450.000,-- DM
Ist 1993	:	402.495.000,-- DM
VE	:	220.000.000,-- DM

519 22 Maßnahmen zur Sanierung umwelt- und gesundheitsschädlicher Bauteile in landeseigenen Gebäuden und Räumen

Ansatz 1994	:	36.100.000,-- DM
Entwurf 1995	:	36.100.000,-- DM
Ist 1993	:	42.728.000,-- DM
VE	:	19.500.000,-- DM

519 23 Maßnahmen zur Sanierung der Abwasserkanalisation bei landeseigenen Liegenschaften

Ansatz 1994	:	22.000.000,-- DM
Entwurf 1995	:	22.000.000,-- DM
Ist 1993	:	19.430.000,-- DM
VE	:	10.000.000,-- DM

526 10 Kosten für bautechnische Sachverständige und Gutachter

Ansatz 1994	:	2.000.000,-- DM
Entwurf 1995	:	2.000.000,-- DM
Ist 1993	:	1.227.000,-- DM
VE	:	0,-- DM

711 10 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Ansatz 1994	:	66.400.000,-- DM
Entwurf 1995	:	66.400.000,-- DM
Ist 1993	:	64.993.000,-- DM
VE	:	30.000.000,-- DM

711 12 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit zusätzlichen ADV-Maßnahmen

Ansatz 1994	:	10.000.000,-- DM
Entwurf 1995	:	10.000.000,-- DM
VE	:	10.000.000,-- DM

Bei diesem Titel wurde folgender Haushaltsvermerk ausgebracht :

"Die Mittel dürfen auch zur Verstärkung der Ausgaben für bauliche Maßnahmen im Rahmen einer zusätzlichen ADV-Ausstattung in allen Einzelplänen in Anspruch genommen werden".

Die Ausbringung des Titels wurde erforderlich, nachdem die Landesregierung u.a. durch den Nachtragshaushalt 1993 die Anstrengungen auf dem Gebiet der ADV zur Effizienzsteigerung in der Landesverwaltung deutlich verstärkt hat.

711 20 Sanierung von Forstdienstgehöften

Ansatz 1994	:	1.800.000,-- DM
Entwurf 1995	:	1.800.000,-- DM
Ist 1993	:	1.294.000,-- DM
VE	:	0,-- DM

711 50 Grunderneuerung von Altkliniken und Schwesternwohnhäusern einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen

Ansatz 1994	:	60.000.000,-- DM
Entwurf 1995	:	60.000.000,-- DM
Ist 1993	:	27.431.000,-- DM
VE	:	40.000.000,-- DM

Trotz der finanzpolitisch äußerst schwierigen Situation im Jahre 1995 wurden die Haushaltsmittel für die größeren Bauunterhaltungsarbeiten und die Kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im wesentlichen fortgeschrieben. Dabei ist der Landesregierung bewußt, daß der notwendige Mittelbedarf weitaus höher ist. Der entstandene Sanierungsstau kann allerdings im Hinblick auf die Konsolidierungsnotwendigkeiten auch in den nächsten Jahren nur schrittweise abgebaut werden. Die Staatliche Bauverwaltung hat daher ein Schwerpunktprogramm entwickelt, das die erforderlichen Maßnahmen in einen Maßnahmenkatalog erfaßt und eine systematische Grundinstandsetzung und Grunderneuerung der vorhandenen Bausubstanz vorsieht.

Planung und Ausführung für die

650	Grundinstandsetzungen	1.370.993.800 DM
23	Brandschutzmaßnahmen	45.979.000 DM
89	Energiesparmaßnahmen	79.508.500 DM
40	Asbestsanierungen	275.323.700 DM
82	Abwasserkanalsanierungen	49.831.000 DM
34	Maßnahmen für Behinderte	3.514.000 DM
25	Sanierung von Forstdienstgehöften	193.000 DM
42	Altkliniken	295.017.000 DM
985	Baumaßnahmen erfordern mittelfristig noch	2.120.360.000 DM.

Der Bedarf für die Ausgaben für die Bauunterhaltung wird jährlich durch Baubegehungen und Prüfungen vor Ort neu festgestellt. Danach werden die Maßnahmen in der Reihenfolge der Dringlichkeit aufgelistet, und zwar nach den Kriterien

- Gefahrenabwehr,
- Funktionserhaltung,
- Substanzerhaltung,
- Schönheitsreparaturen,

und entsprechend den bereitgestellten Ausgaben nach der Rangfolge abgearbeitet.

Die besondere Belastung des Landeshaushalts erfordert eine Streckung und Zurückstellung weniger dringlicher Maßnahmen.

Die Landesregierung ist auch weiterhin bemüht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten die erforderlichen Baumittel bereitzustellen, um eine zunehmende Verschlechterung des baulichen Zustandes landeseigener Liegenschaften zu verhindern und um die erforderliche Anpassung an technische und rechtliche Vorschriften durchführen zu können.